



**Zweckverband
Veterinäramt JadeWeser**
Der Verbandsgeschäftsführer

Vogelgrippe trifft den Landkreis Wesermarsch gleich zweimal

Am Donnerstag ist der Vogelgrippeausbruch in einer Hobbyhaltung mit rund 40 Stück Geflügel im Berner Ortsteil Ganspe festgestellt worden. Die meisten Tiere waren bereits an der Erkrankung verendet, die restlichen Tiere wurden getötet. Es wurden um den befallenen Betrieb ein Sperrbezirk mit einem Radius von mindestens 3 Kilometern und ein Beobachtungsgebiet mit einem Radius von mindestens 10 Kilometern gebildet. Dadurch sind auch die Stadt Bremen und die Landkreise Osterholz und Oldenburg betroffen. Innerhalb des Landkreises Wesermarsch liegen die Gemeinden Berne und Lemwerder sowie die Stadt Elsfleth ganz oder teilweise in den gemäßregelten Gebieten. Im Sperrbezirk befinden sich im Landkreis Wesermarsch knapp 60 Geflügelhaltungen mit insgesamt gut 1.000 Stück Geflügel, im Beobachtungsgebiet ca. 120 Haltungen mit insgesamt circa 12.000 Tieren.

Auch der nordöstliche Teil der Stadt Nordenham ist von einem Vogelgrippeausbruch in Schiffdorf (Landkreis Cuxhaven) betroffen. Da dieser Teil der Stadt Nordenham im Radius von 10 Kilometern um den Ausbruchsbetrieb liegt, musste auch dort ein Beobachtungsgebiet eingerichtet werden. Hiervon sind aber nur rund 10 Hobbyhalter mit insgesamt rund 160 Stück Geflügel betroffen.

Es handelt sich bei dem festgestellten Virus um den in der Wildtierpopulation sehr weit verbreiteten Vogelgrippeerreger H5N8, der für den Menschen bisher ungefährlich ist und derzeit für zahlreiche andere Infektionsgeschehen in Hausgeflügelpopulationen bundesweit verantwortlich ist.

Im Grundsatz gilt, dass in die Bestände in den gemäßregelten Gebieten nichts herein- oder herausgebracht werden darf. Eier können über bestimmte Packstellen weiter vermarktet werden.

Die Aufstallung des Geflügels wurde für das gesamte Zweckverbandsgebiet bereits im November 2020 verfügt. Die Anordnung besteht weiterhin und ist zwingend zu beachten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.jade-weser.de.

12.03.2021

Kontakt:
04421/7788-270
Herr Dr. Heising